



SV Eintracht Lüneburg

33. Budenzauber 27.-30.12.2024 Sporthalle Oedeme



Turnierbestimmungen

1. Es wird nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes gespielt.
2. Vor Turnierbeginn ist ein ausgefüllter Spielberichtsbogen bei der Turnierleitung abzugeben. Formulare sind dort erhältlich. Die Rückennummern müssen den Eintragungen im Spielbericht entsprechen.
3. Schienbeinschützer sind selbstverständlich Pflicht!
4. Das Ein- und Auswechseln ist nur bei einer Spielunterbrechung von der Mittellinie aus gestattet, ein „fliegender“ Wechsel ist nicht zulässig.
5. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts.
6. Eine Mannschaft besteht aus dem Torwart und 4 Feldspielern.
7. Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten ohne Wechsel.
8. Der Einwurf ist einzurollen.
9. Die Bestimmungen über das Zuspiel zum Torwart sowie die direkten und indirekten Freistöße sind wie auf dem Großfeld anzuwenden.
10. Der Wurfkreis (6-m-Linie) entspricht dem Strafraum. Strafstöße werden von der 9-m-Marke ausgeführt. Dem 9,15-m-Abstand entsprechen beim Turnier 3 Meter.
11. Tore können nur aus der gegnerischen Hälfte erzielt werden (Ausnahme: Eigentore...).
12. Der Torwart darf den Strafraum nur zur Abwehr eines Balles verlassen.
13. Berührt der Ball die Hallendecke (incl. Geräte), erfolgt ein indirekter Freistoß an der Stelle, über der der Ball die Hallendecke berührte. Bei Deckenberührung im Strafraum wird der Freistoß auf die Strafraumgrenze verlegt.
14. War der Ball im Torau oder hat ihn der Torwart mit den Händen oder Füßen kontrolliert („ruhender Ball“), muss der Ball, bevor er die Mittellinie überquert, den Boden oder die Bande berührt haben oder von einem Spieler berührt worden sein. Ansonsten wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß auf der Mittellinie zugesprochen. Abwehraktionen des Torwartes gelten nicht als kontrolliertes Spiel.
15. Die „Gelb-Rote Karte“ entfällt, sie wird durch den Feldverweis auf Zeit (FaZ) - 2 Minuten - ersetzt (Ausnahme: der FaZ kann auch ohne vorangegangene Verwarnung ausgesprochen werden). Erhält ein Spieler im Laufe des Turniertages einen zweiten FaZ, ist er automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Bei einem Feldverweis auf Dauer - „Rote Karte“ - ist der Spieler vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. In diesem Fall folgt eine Meldung an die Spielinstanzen.
16. Die Gruppenersten und -zweiten eines Turniertages qualifizieren sich für die Endrunde. Hier entscheidet bei Punktgleichheit die Tordifferenz, bei deren Gleichheit die Anzahl der erzielten Treffer. Gibt es dann immer noch eine Übereinstimmung, entscheidet ein Penalty Shootout.
17. Auch der jeweils beste Gruppendritte eines Turniertages qualifiziert sich für die Endrunde. Hier wird die erreichte Punktzahl der Dritten der Gruppen A + C durch 5, die Punktzahl der Gruppendritten B + D durch 4 geteilt und ein Quotient ermittelt. Der Gruppendritte eines Turniertages mit dem höheren Quotienten erreicht die Endrunde. Gibt es dabei eine Übereinstimmung, entscheidet ein Penalty Shootout.
18. Die Finalsiege werden bei unentschiedenem Spielausgang sofort durch Penalty Shootout entschieden, Platz 3/4 und 5/6 wird nur durch ein Penalty Shootout entschieden.
19. Für ein Penalty Shootout sind dem Schiedsrichter fünf Spieler zu benennen, weitere Spieler werden nicht zugelassen.
20. Spieler dürfen ausschließlich für jenes Team antreten, für das sie in der Gruppenphase auf der Teamliste gemeldet werden. Es wird ausgeschlossen, dass Spieler einer 2. Mannschaft in der Finalrunde für die 1. Mannschaft zum Einsatz kommen und umgekehrt.
21. Proteste sind grundsätzlich unzulässig, in Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung unanfechtbar.